

PRESSEINFORMATION

Last Paradise Lost

Rockoper von Günter Werno, Andy Kuntz und Stephan Lill. Nach John Miltons Versepos *Paradise Lost - Das verlorene Paradies*.

John Miltons sprachgewaltiges Versepos *Paradise Lost – Das verlorene Paradies* aus dem Jahr 1667 erzählt vom Höllensturz der gefallenen Engel, von der Auflehnung Satans gegen Gottes Ordnung, davon, wie die Sünde in die Welt kam, von der Versuchung Adams und Evas und ihrer Vertreibung aus dem Garten Eden. In seinem Text bezieht sich Milton vor allem auf verschiedene biblische Quellen, sowohl aus dem Alten als auch dem Neuen Testament. Er greift aber auch Motive aus antiken Texten etwa von Homer und Vergil auf.

In seiner Zeit wurde das Werk als Gleichnis auf den englischen Bürgerkrieg Mitte des 17. Jahrhunderts gelesen, in späteren Epochen sah und sieht man in dem Text eine Darstellung des moralischen Dilemmas des Menschen, zwischen Gut und Böse unterscheiden zu können.

Nach dem Rockmysterium *Everyman* (2015) haben die VANDEN PLAS-Musiker Günter Werno, Andy Kuntz und Stephan Lill zusammen mit Johannes Reitmeier wieder ein großes Bühnenwerk im Stil eines mittelalterlichen Moraltätenspiels als Rockoper aus der Taufe gehoben. Die hymnisch-opulente Klanggewalt von Deutschlands führender Prog Metal Band VANDEN PLAS scheint geradezu prädestiniert dazu, Miltons Epos mit seinen kraftvollen Bildern zwischen Himmel, Paradies und Hölle in Musik zu fassen.

Premiere am 11. Februar 2023

Großes Haus | Spieldauer ca. 2 Stunden 30 Minuten . Eine Pause

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Eine Koproduktion mit dem Pfalztheater Kaiserslautern und dem Theater Münster.

LEADING TEAM & BESETZUNG:

MUSIKALISCHE LEITUNG	Günter Werno
INSZENIERUNG	Urs Häberli
BÜHNE	Thomas Dörfler
KOSTÜME	Michael D. Zimmermann
DRAMATURGIE	Axel Gade
Luzifer	Randy Diamond
Erzengel	Andy Kuntz
Adam	Frank Kühfuß
Eva	Amber-Chiara Eul
Beelzebub	Jennifer Maines, Astrid Vosberg
Belial	Andrea De Majo
Zephan	Annina Wachter
Ithuriel	Sascha Zarrabi
Seraph, späte Sünde	Julia Steingaß
Abaddon, später Tod	Oliver Sailer
Abdiel	Julien Horbatuk
Zophiel	Verena Pötzl

Band (Vanden Plas)

Chor des Tiroler Landestheaters Innsbruck

Statisterie des Tiroler Landestheaters Innsbruck

Fotos zur honorarfreien Veröffentlichung finden Sie unter
www.landestheater.at/presseproduktion/last-paradise-lost.

Pressekontakt:

Mag. Désirée Burtscher
Pressesprecherin

Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck
T +43 512 52074 364
d.burtscher@landestheater.at
www.landestheater.at/presse